

Inhalt

Vorwort.....	9
Was Sie in diesem Buch finden	12
TEIL I: DEFINITIONEN, HINTERGRÜNDE UND PERSPEKTIVEN	15
1. Supervision	17
1.1 Ausgangspunkte.....	17
1.2 Rollenverständnis.....	19
1.3 Ergebnisoffen oder theoriegeleitet?	21
1.4 Traumazentriert oder traumasensibel?.....	22
1.5 Supervision in der Krise.....	24
2. Verarbeitungsmodelle, Krise und Zeitwahrnehmung – Basics	27
2.1 Dissoziationstheorie	27
Kultur- und sprachgebundene Modelle.....	29
2.2 Verarbeitung und Notfallreaktion.....	31
Notfallreaktion	35
Zeit heilt nicht alle Wunden	39
Zeit.....	40
Symptome und Diagnosen.....	42
2.3 Trauma – Krise – Belastung	45
Trauma.....	45
Krise	45
2.4 Zeitwahrnehmung	50
3. Standortbestimmung	55
3.1 Der Standpunkt bestimmt die Perspektive	55
3.2 Frühe Entwicklung	58
3.3 Egozentrismus	62
3.4 Ausgangspunkt Familiendynamik – das Traumaviereck	63
3.5 Wo stehen Sie also?	69

TEIL II: TRAUMA- UND KRISENSENSIBLE STANDARDS	71
4. Entwicklung der Standards	73
4.1 Übertragung auf die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen.....	74
4.2 Etablierung dissoziationstheoretischer Konzepte.....	75
4.3 Haltung und Präsenz.....	76
5. Trauma- und krisensensible Standards.....	79
5.1 Orientierung geben: als Profi präsent sein	79
Wissen um Verarbeitung und Dissoziation	79
Wissen um nonverbale Kommunikation	80
Umgang mit dem Machtgefälle im Setting	81
Kontrolle und Selbstwirksamkeit	82
Profiposition einnehmen.....	83
Spannungsregulierung	84
Ausstieg aus eigenen (Trauma-)Dynamiken.....	85
Orientierung in der Zeit.....	86
Selbstfürsorge	87
5.2 Ins Hier und Jetzt einladen.....	88
Hier-und-jetzt-Bezug.....	88
Aufrechterhaltung des Hier und Jetzt.....	89
Reorientierung	90
Ressourcen als Ausgangspunkt.....	91
Spannungsregulierung akut	92
Spannungsregulierung chronisch.....	93
5.3 Raum und Zeit verfügbar machen.....	94
Transparenz und Information	94
Individuelle Definition von Sicherheit.....	96
Einbezug andauernder Belastung.....	97
Imaginationen statt Kopfkino	98
Umgang mit dissoziativer Strukturierung	99
Partizipation ermöglichen	100
Regeln traumasensibel gestalten	100
Einordnung auf der Zeitachse – Gedächtnisbildung ermöglichen.....	102
5.4 Distanzieren, was zu viel ist.....	103
Im Ressourcenbereich bleiben.....	103
Ressourcenorientierte Arbeit mit Bodenankern / Plätzen im Raum	104
Distanzierung statt Dissoziation	105
Arbeit mit inneren Anteilen, Nicht-Ichs, DIS.....	106

TEIL III: PRAXIS DER TRAUMA- UND KRISENSENSIBLEN SUPERVISION	107
6. Themen und Tools	109
Abstandshalter.....	112
Anliegen neu definieren	114
Atmen	116
Aushalten	118
Ausstieg aus Traumadynamiken – Traumaviereck und Profiposition	121
Beispiel sein.....	124
Bewegung	126
Empathie.....	129
Externalisierungen.....	132
Fürsorglicher Planet.....	134
Kompetenzerleben	136
Kontrolle und Selbstwirksamkeit ermöglichen.....	139
Problem- / Lösungsportrait.....	142
Profiposition ausbalancieren	145
Regeln.....	148
Reorientierung.....	152
Ressourcen genauer erkunden	155
Ressourcenbarometer – ein Maß fürs Hier und Jetzt.....	160
Rollenwechsel.....	164
Schutzhülle.....	167
Selbstfürsorge	170
Sicherheit – die individuelle Definition finden.....	172
Spannung.....	175
Spannungsregulation.....	177
Storyboard.....	180
Teile-Sprech und Teile-Kollektion.....	183
Transparenz	187
Umgang mit andauernder Belastung	192
Umgang mit Macht.....	196
Verarbeitung erklären	200
Zwischenlager	210
Fazit oder: Was daraus folgt.....	215
Literatur.....	219